SITZUNG VOM	MITGETEILT AM	PROTOKOLL-NR	REG.-NR.
11.05.2010	--	10-1521	F2.6.6

An den Grossen Landrat

Jahresbericht und Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Davos

Die **Laufende Rechnung 2009** der Gemeinde Davos schliesst bei einem Gesamtaufwand von 97'328'278.51 Franken und Erträgen von insgesamt 95'826'149.25 Franken mit einem **Aufwandüberschuss von 1'502'129.26 Franken** ab (Vorjahr: Aufwandüberschuss von 783'464.80 Franken). Das Rechnungsergebnis 2009 fällt um rund 1'417'629.26 Franken deutlich schlechter aus als budgetiert.

Diese Verschlechterung gegenüber dem Voranschlag ist ertragseitig zurückzuführen auf tiefere Steuererträge (-0,5 Mio. Franken gegenüber Budget), was vor allem die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen betrifft. Zum einen hatten die Reformen des kantonalen Steuerrechts per 1. Januar 2008 (z.B. Ehegatten-Besteuerung) einschneidendere Konsequenzen als erwartet. Zum anderen konnten die den Budgetwerten zugrundeliegenden Wachstumsraten nur teilweise erreicht werden. Glücklicherweise wurden diese Mindereinnahmen zu einem grossen Teil kompensiert durch höhere Erträge aus Grundstückgewinnsteuern und Anteile an den Steuern der juristischen Personen.

Aufwandseitig waren wesentliche Mehraufwendungen gegenüber dem Budget insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Verkehr und Finanzen zu verzeichnen. Im Bereich Bildung resultiert der Mehraufwand in erster Linie aus dem Projekt „Kinder mit besonderen Bedürfnissen“ und aus Stellvertretungen. Im Bereich Gesundheit ist zusätzlicher Aufwand entstanden, einerseits wegen des höheren Gemeindebeitrages an das Spital (+276'000 Franken), andererseits wegen Nachzahlungen an die Spitex für das Vorjahr (+262'595 Franken). Die höheren Aufwendungen im Bereich Verkehr sind praktisch ausschliesslich zurückzuführen auf die ausserordentlich grosse Schneemenge im Winter 2008/09 und der damit verbundene umfangreiche Strassenunterhalt (+543'964 Franken). Im Bereich Finanzen mussten Teile des Verwaltungsvermögens höher abgeschrieben werden als beim Voranschlag vorausgesehen werden konnte. Die Mehraufwendungen betreffen vor allem die Spitalliegenschaft (+313'162 Franken).

In der **Investitionsrechnung 2009** sind bei Ausgaben von 29'451'109.80 Franken und Einnahmen von 13'016'931.95 Franken **Nettoinvestitionen von 16'434'177.85 Franken** zu verzeichnen (Vorjahr: 10'437'851.15 Franken). Im Vergleich zum Voranschlag hat sich das Investitionsvolumen um netto rund 958'000 Franken erhöht (Vorjahr +2,0 Mio. Franken). Diese Entwicklung ist vor allem zurückzuführen auf die Erweiterung des Kongresszentrums und auf die Übernahme des Werkbetriebes.

Aus den vorliegenden Ergebnissen der Jahresrechnung 2009 ergibt sich eine Selbstfinanzierung (Cashflow) von rund 12,0 Mio. Franken (Vorjahr 10,8 Mio. Franken). Der höhere Betrag resultiert vor allem aus dem Kantonsbeitrag von 3,3 Mio. Franken, welcher im Rahmen der Fusion mit Wiesen bezahlt wurde. Dies ist auch der Grund, weshalb der **Selbstfinanzierungsgrad mit 73.15 %** über dem Budgetwert von 70.32 % liegt.

Die Jahresrechnung wurde wie üblich während der Zwischenrevision im November 2009 und während der Schlussrevision vom 29. bis 31. März 2010 durch die Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers eingehend geprüft. An der Schlussbesprechung vom 31. März 2010 im Beisein der Geschäftsprüfungskommission und im Bericht vom 1. April 2010 empfiehlt die Revisionsstelle, die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen.

Demgemäss beantragt der Kleine Landrat dem Grossen Landrat:

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Davos seien zu genehmigen.

LANDSCHAFT DAVOS
GEMEINDE
NAMENS DES KLEINEN LANDRATES

Der Landammann	Der Landschreiber
Hans Peter Michel	Michael Straub

Beilagen
- Jahresbericht 2009
- Detaillierte Jahresrechnung 2009
- Kommentar und Begründung der Abweichungen gegenüber dem Budget
- Bericht der PricewaterhouseCoopers AG an die GPK und den Grossen Landrat

Auflagen
- Ausführlicher Revisionsbericht der PricewaterhouseCoopers AG
- Protokoll der GPK über die Prüfung der Jahresrechnung 2009